



Presseinformation

Düsseldorf, 25. Sept. 2008

Spitzentechnologievorhaben werden über drei Jahre gefördert **Zwölf Sieger im „Hightech.NRW“-Wettbewerb des Innovationsministeriums stehen fest**

Pressesprecher
André Zimmermann
Telefon 0211 896-4790
Telefax 0211 896-4575
presse@miwft.nrw.de

Zwölf Projektteams des Spitzentechnologiewettbewerbs „Hightech.NRW“ haben sich erfolgreich mit ihren Antragsideen behauptet, die sie gemeinsam mit Partnern aus der Industrie umsetzen wollen. Das Innovationsministerium hat die zwölf Gewinner nun aufgefordert, einen Förderantrag zu stellen. In dem Förderantrag sollen sie belegen, dass sie auch die finanziellen und formalen Voraussetzungen für eine Förderung aus Landes- und EU-Mitteln erfüllen. Für die Umsetzung von Spitzentechnologievorhaben stehen insgesamt 170 Millionen Euro in drei Wettbewerbsrunden aus dem NRW-EU-Ziel2-Programm bereit.

Landesweit hatten sich mehr als 100 Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen an der im März 2008 gestarteten ersten Runde des Spitzentechnologiewettbewerbs beteiligt. „Die Qualität der Anträge ist absolut überzeugend. Die ausgewählten Vorhaben zeigen, Nordrhein-Westfalen hat ein enormes Potenzial im Bereich der Spitzentechnologien“, sagte Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart. Eine zehnköpfige Jury unter dem Vorsitz von Professor Heinz Riesenhuber, ehemaliger Bundesminister für Forschung und Technologie (1982 – 1993), hat die unten aufgelisteten Vorhaben zur Förderung vorgeschlagen. Die nächste Wettbewerbsrunde startet Ende des Jahres.

Die Gewinner des ersten Spitzentechnologiewettbewerbs „Hightech.NRW“ sind:

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.innovation.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linien 704, 709
(Georg-Schulhoff-Platz)

RWTH Aachen	Forschungslabor Hightech-Prozessverdichter
Universität Bielefeld	Kognitive Interaktionstechnologie für die Medizin - Eine modulare Plattform für Diagnostik und Rehabilitation in Neurologie, Psychiatrie und Neuropsychologie mit Virtueller Realität
Ruhr-Universität Bochum	Entwicklung eines Biomarker-Chips für das Parkinson-Syndrom (ParkCHIP)
Ruhr Universität Bochum	Zentrum für Elektrochemie - Center for Electrochemical Science
Universität zu Köln	Ultrapräzise THz-Optikkomponenten: eine CCAT Design- und Entwicklungsstudie
Universität Paderborn	Benchmark Virtual Prototyping & Simulation
Universität Siegen	Nutzer-orientiertes Design von Social-Media Anwendungen: Zur Exploration von Konvergenz-Innovationen an Plattformgrenzen
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln	Ausbau Zentrum für Verbrennungstechnik
ef.Ruhr Energieforschung Ruhr GmbH	Einsatz einer mobilen Anlage zur CO2-Abtrennung aus Rauchgasen
Forschungsgesellschaft für Angewandte Naturwissenschaften	Flughafen-Start- und Landebahnüberwachung durch multimodale, vernetzte Sensorik "LaotSe"
Fraunhofer Institut Produktionstechnologie, Aachen	Aachener Kompetenzzentrum - Hightech-Produktion für Wachstumsmärkte
Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V., Duisburg	Zentrum für Filtrationsforschung und funktionalisierte Oberflächen in NRW

Weitere Informationen unter www.innovation.nrw.de/wettbewerbe und www.ziel2-nrw.de